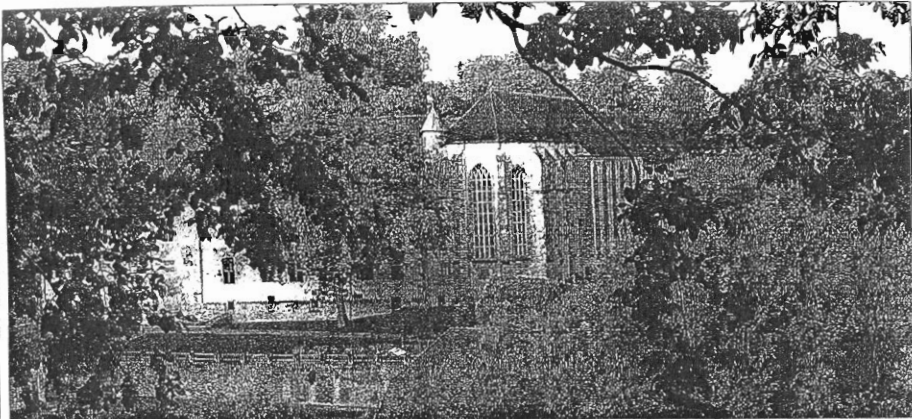


2.7.2011



Im Rahmen einer großartigen Sonderausstellung widmet sich das Landesmuseum für Klosterkultur in Lichtenau-Dalheim ausführlich der Geschichte des Benediktinerordens. Foto: LWL

Den Mönchen auf der Spur

Klostermuseum Dalheim zeichnet die Geschichte der Benediktiner in einer Ausstellung nach

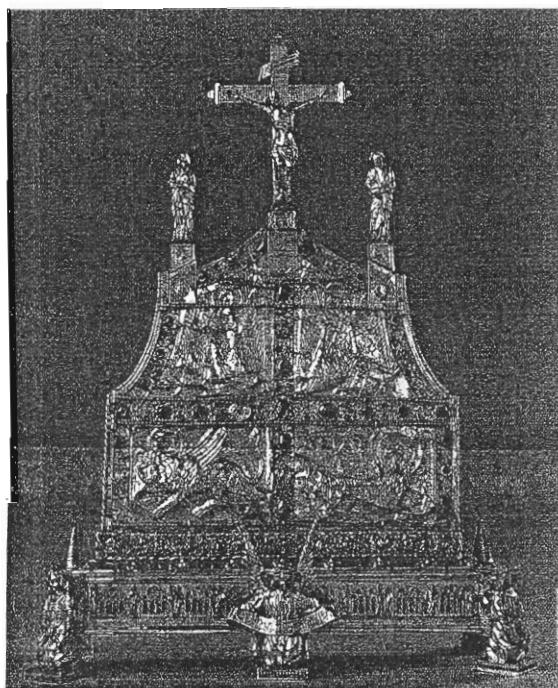
Von Andreas Thiemann

LICHTENAU-DALHEIM. „Macht des Wortes“ ist eine Sonderausstellung im Landesmuseum für Klosterkultur in Lichtenau-Dalheim überschrieben, die jetzt bis zum 30. Dezember das Mönchtum der Benediktiner im Spiegel Europas darstellt.

Bei freiem Eintritt und im Rahmen einer illustren Muscunacht mit verschiedenen Kammerkonzerten wird die historische Schau am heutigen Samstag um 14 Uhr eröffnet.

Mehr als 200 Exponate werden dabei in den frisch restaurierten Räumen des Klostermuseums präsentiert. Besser vielleicht gesagt: inszeniert, denn die Architektur dieser hochkarätigen Ausstellung ist schon formal bereits einen Besuch wert. Auf 1200 Quadratmetern, verteilt auf fünf Räu-

Die kostbare Arche des Hl. Willibrod, eine Leihgabe der Schatzkammer St. Martini in Emmerich. Foto: Stephan Kube



Ein so genanntes „redendes Reliquiar“ ist dieses „Heilige Haupt“ aus dem Diözesanmuseum Osnabrück.

Foto: Diözesanmuseum

ma, erzählt sich die Geschichte der Benediktiner in 26 einzelnen Themenkomplexen. Angelehnt an das Ausstellungsmotiv „Macht des Wor-

tes“ haben die Organisatoren eine alphabetische Ordnung gewählt, die die 1500-jährige Benediktiner-Geschichte vom Frühmittelalter bis ins 19. Jahrhundert auf faszinierende und zugleich erhellende Weise nachzeichnet.

„Verbotene Bücher“ mit Zauberezepten und Weissagungen, Geißel-Verzeichnisse, kostbarste Messgewänder und wertvolle Reliquiare buhlen um die Aufmerksamkeit der Besucher. Die Benediktiner, als ältester Orden überhaupt, werden dabei mit ihrem grenzübergreifenden Gedankengut und ihrem europäischen Missionseifer vorgestellt und in die jeweilige politische Landschaft und Epoche als prägen-

de Kraft eingegliedert. In Zusammenarbeit mit dem Benediktinerstift St. Paul in Kanten und in Begleitung der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede hat die



Sammlung von Gesetzestexten, die so genannten Kapitularien aus dem 9. Jahrhundert. Foto: Benediktinerstift St. Paul

Ausstellungskuratorin Dr. Helga Fabritius in den vergangenen Monaten mit ihrem Team eine bemerkenswerte Schau auf die Bühne gestellt, die, ähnlich wie die Canossa-Ausstellung in Paderborn vor fünf Jahren, eine große Strahlkraft weit über den westfälischen Raum entfalten wird.

Dr. Barbara Rüschoff-Thale, die Kulturdezernentin des Landschaftsverbandes als Mitträger des Klostermuseums, stellt in Aussicht, dass in einem zweijährigen Rhythmus von nun an immer wieder ähnlich eindrucksvolle und beachtende Sonderausstellungen in Dalheim organisiert werden, nicht zuletzt um damit auch die Dauerausstellung über europäischer Klosterkultur nachhaltig zu flankieren.

„Macht des Wortes“ Sonderausstellung im Klostermuseum Dalheim bis 30. Dezember 2011
Weitere Informationen:
Tel. 05292 / 9319225;
www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Ein kostbares und praktisch unveränderliches Messgewand aus dem 12. Jahrhundert. Foto: Gertfried Sitar

